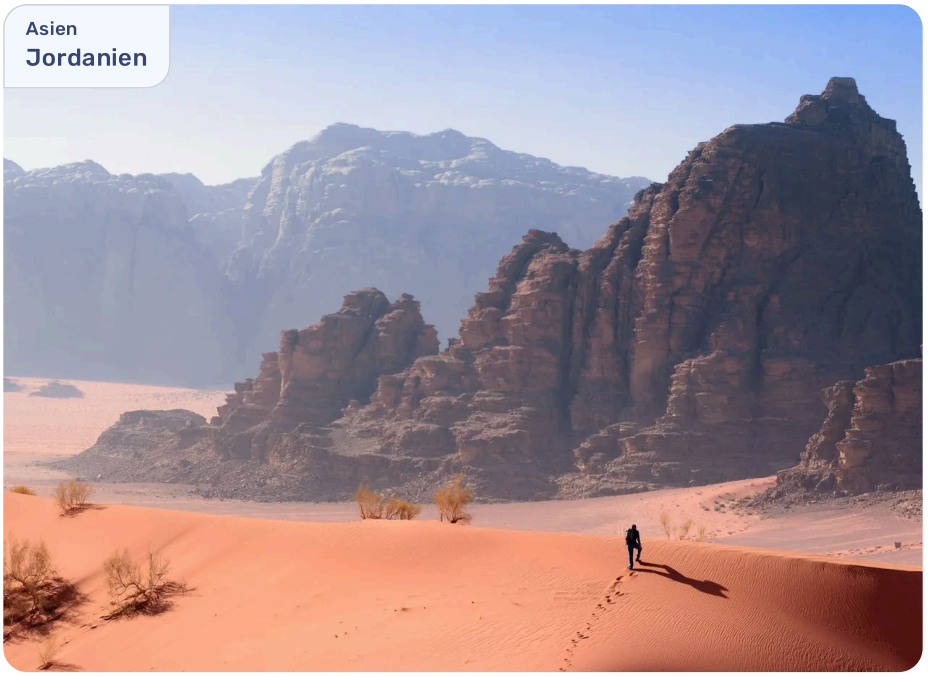
Wüstentrekking Jordanien

Der Orient ruft!

12 Tage

ASJO001







Weitere Bilder auf unserer Website

Reisebeschreibung

Eine Tour durch das Königreich Jordanien ist für jeden Orientliebhaber ein Muss. Entdecken Sie ein Land von faszinierender Schönheit und aufregenden Kontrasten. In majestätischen Ruinen vergangener Zivilisationen und einer Vielzahl an geheimnisvollen Sehenswürdigkeiten spüren Sie das reiche Erbe an Geschichte und Kultur. Das pulsierende Leben in den modernen Städten Amman und Aqaba sowie die aromatisch-arabische Küche wird Sie in Ihren Bann ziehen. Karge Naturschönheiten wie das einmalige Wadi Rum oder das Naturschutzgebiet Dana, Trekking-Touren auf alten Karawanenstrecken und zu biblischen Orten sowie Bade- und Tauchmöglichkeiten am Roten Meer und Toten Meer machen Jordanien, neben der Nabatäerstadt Petra, zu einem unvergesslichen Reiseziel. Selbstverständlich besteigen wir dabei auch den höchsten Berg Jordaniens und reiten auf den Wüstenschiffen durch die Sandstein- und Granitlandschaft des Wadi Rum. Die nette und offene Art der Jordanier und der Sternenhimmel Arabiens werden Sie extrem begeistern! Der Orient ruft!

Charakter und Anforderungen der Reise

Leicht

Reisen dieses Schwierigkeitsgrades sind körperlich wenig fordernd und gut planbar. Die täglichen Aktivitäten sind kurz, flexibel und lassen ausreichend Zeit für Pausen. Unerwartete Belastungen sind selten, und der Komfort ist in der Regel hoch. Auch wechselnde Tagesabläufe oder leichte Umstellungen lassen sich gut bewältigen.

Fitness
Normale Alltagsfitness ausreichend

Training
Kein spezielles Training erforderlich

Psychische Belastung
Gering – gut geeignet für Erholung und entspanntes Reisen

Reiseverlauf

Tag 1

Ankunft in Jordanien- Amman

Nach Ihrem individuellen Flug erreichen Sie Amman. Merhaba und Willkommen in Jordanien und dem Reich der Haschemiten! Sie werden im Flughafen herzlich in Empfang genommen und zu Ihrem Hotel in Amman begleitet. Während des Abendessens lernen Sie den Reiseleiter kennen und gemeinsam stimmt man sich auf diese Reise ein! Übernachtung: Hotel im Amman, z.B. Liwan Hotel.

Verpflegung

Abendbrot

Tag 2

Stadtbesichtigung Amman und die Wüstenschlösser

Die Stadt Amman wurde bereits in der Bibel als Rabbath Ammon genannt und ist heute eine lebendige moderne Stadt mit einer interessanten Geschichte. Die historischen Monumente befinden sich in der Innenstadt, wo Sie die Zitadelle mit Überresten aus dem römischen bis zum frühen islamischen Zeitalter besuchen. Danach besichtigen Sie das Archäologischen Museum, welches über eine hervorragende Sammlung, wie die verschiedenen Schriftrollen vom Toten Meer, verfügt. Danach wandern Sie über den Souk, wo Sie die alltägliche Lebensweise selbst kennenlernen, bevor es weiter geht zum römischen Theater vom 2. Jahrhundert mit 6000 Sitzplätzen. Am Mittag geht es in die Wüste zu den östlich von Amman gelegenen Wüstenschlössern, wie das festungsgleiche, rätselhafte Qasr Kharanah, das Qasr Amra mit seinen mit Fresken und Kuppeln versehenen Bädern und die mittelalterlich-islamische Basaltfestung bei Azraq. Übernachtung: Hotel in Amman, z.B. Liwan Hotel. (Fahrtstrecke: ca. 240 km)

Verpflegung

Frühstück, Abendbrot

Tag 3

Baden im Toten Meer und Trekking im Mujib Naturreservat

Nach dem Frühstück geht es weiter mit einer ca. 1-stündigen Fahrt zum Toten Meer. Das Ufer des Sees liegt 430 m unter dem Meeresspiegel und ist damit der am tiefsten gelegene See der Erde. Der Salzgehalt des Toten Meeres liegt bei bis zu 33 %. Hier können Sie max. 30 min Baden gehen- mal liegt bequem auf dem Wasser und geht nicht unter. Eine einzigartige Erfahrung. Danach heißt es das Salz abduschen. Dann weiterfahrt zum Mujib-Naturreservat, dem tiefst gelegenen Naturschutzgebiet der Erde. Hier wandern Sie durch die enge Schlucht des Mujib-Canyons; je nach Wasserstand kann es sein, dass manche Passagen schwimmend durchquert werden müssen oder dass man nicht hinuntersteigen kann, da das Wasser zu hochsteht. Je nach Wasserstand kann es sein das die Schlucht gesperrt ist. Als Alternative gibt es eine Wanderung durch „Wadi Numeira oder auch Wadi Bin Hammad". Nach der Wanderung fahren Sie ca. 2,5 Std. weiter ins Gebirge nach Dana, einem ehemaligen Dort hoch oben auf 1490 m am Ende der Schlucht. Dana ist das Zentrum des Nationalparks, welcher seltenen Tieren und Vögeln wie dem Blandford-Fuchs oder dem Verreux-Adler eine Heimat bietet. Etwa 600 Pflanzenarten gedeihen in diesem Reservat und es wurde auch darauf geachtet, dass neue Erwerbsquellen für die heute über 50 Beduinenfamilien im Dorf geschaffen werden. Sie verdienen ihren Unterhalt durch den ökologischen Anbau von Feigen, Weintrauben, Granatäpfeln und Heilkräutern, die Herstellung von Silberschmuck sowie die Bewirtung der Besucher. Übernachtung im Dana Guest House. (Gehzeit: 2-3 Std.; Fahrtstrecke ca. 200 km)

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 4

Trekking auf dem Wadi Dana Trail nach Feynan

Der heutige Tag steht ganz im Zeichen der schönen Wanderung durch den Dana Nationalpark. Mit einem wundervollen Ausblick über das Dorf und die Schlucht des Wadi Dana starten Sie. Am Anfang geht es steil in den Wadi hinunter. Ringsherum sehen Sie schöne Felsformationen, wandern entlang vieler Oleanderbüsche und Jericho Apfelbäumen. danach im Wadi geht es durch ein trockenes

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 5

Trekking im Dana NP bis nach Ras al-Feyd

Vom Feynan setzen Sie das Trekking in Richtung Petra fort. Zuerst geht es durch das große Tal und dann weiter über lose Steinwege stetig bergan bis zum höchsten Punkt auf 1000 m. Der Weg führt im Schatten der Felsen in einer kargen Landschaft. Unterwegs erhascht man ab und an einen schönen Ausblick auf das Tote Meer und Israel. Über aride Hügel führt der Pfad zum 1.160m hoch gelegenen Camp- einem schönen Aussichtspunkt. Da es in dieser Gegend einige Quellen gibt, gedeihen viele verschiedene Pflanzen in den Tälern. Abends können Sie auf der anderen Seite des Tales die Lichter weit entfernter Dörfer sehen. Übernachtung im Zelt, (Gehzeit ca.8 Std.; Aufstieg ca. 1.174 hm; Wanderstrecke ca. 18 km)

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 6

Trekking an der Rift Valley Kante bis nach „Qbour al-Wahdat“

Nach einem herrlichen Frühstück in der Wildnis wandern Sie ca. 3 Stunden bergan, an Olivenhainen vorbei bis an die Rift Valley-Kante, wo ein Höhenweg durch eine wunderschöne, bizarre Felslandschaft beginnt, welcher ohne großen Höhenuntersiede dahinläuft. Unterwegs kommen Sie an einzelnen Beduinenzelten vorbei. In dieser kargen Gegend leben die Beduinen meist von ihren Ziegenherden. Bei einem schönen Aussichtspunkt ins Wadi Araba, legen Sie eine Mittagspause ein, bevor Sie den Lagerplatz unterhalb eines Dorfes und oberhalb der Rift-Kante erreichen. Dieser Platz ist umgeben von herrlichen Felsformationen. Genießen Sie den Abend unter dem gewaltigen Sternenhimmel. Übernachtung im Zelt (Gehzeit 7–8 Std.; Aufstieg ca. 531 hm; Wanderstrecke ca. 18 km.)

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 7

Trekking bis Klein Petra und Besuch der antiken Siedlung

Wir wandern weiter auf Schotterwegen und Ziegenpfaden durch eine Landschaft mit alten Wacholderbäumen sowie Schafs- und Ziegenweiden. Die Einsamkeit und Stille wird alle in den Bann ziehen. Der Weg führt vorbei an und in den in der Sonne weiß leuchtenden Sandsteinkuppeln. Es handelt sich um ein langes, von Norden nach Süden verlaufendes Hochtal mit vergleichsweise angenehmen Temperaturen. Klein Petra erreichen Sie gegen Mittag. Nun Fußmarsch bis zum schönen und komfortablen und festen Beduinencamp. Eine Dusche lockt! Am Nachmittag wandern Sie zu Klein–Petra, antike Siedlung Siq al Barid, die Vorstadt von Petra, welche Ihnen einen Vorgeschmack gibt auf den kommenden Tag. Hier sind Reste von Wasserleitungen und Zisternen sowie Fresken erhalten geblieben sind. Im Tal befinden sich Reste römischer Wachtürme und auch Ruinen sowie Zisternen aus Zeit der Nabatäer und Edomiter. Übernachtung im Seven Wonders Beduin Camp (feste Zelte), (Gehzeit 5 Std.; Wanderstrecke ca. 14 km.)

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 8

Wanderung durch das Wagi Merwan zum antiken Petra + Opferplatz

Ein langer und einmaliger Tag wartet auf Sie. Zeitiger Start mit der Wanderung durch das Wadi Merwan, auf Petra zu. Das Gelände ist schroffer, Sandstein herrscht vor, Pflanzen wachsen nur noch im Talgrund. Auf dieser Wegstrecke führt die Wanderung wir über einige Felsstellen und man muss stellenweise die Hände zu Hilfe nehmen. Nach einer Schmalstelle geht es um einen Felsbuckel, und plötzlich erblicken Sie direkt vor Ihnen das eindrucksvolle Felsenmonument von Ad-Deir Klosters. Die herrliche Aussicht lässt die Mühe des Aufstiegs vergessen! Beim Anblick der gewaltigen, 47 Meter breiten und 40 Meter hohen Fassade des Grabtempels erhalten Sie einen Vorgeschmack von der Eigenart und Schönheit der Monumente von Petra. Ein ungewöhnlicher Weg, um dieses berühmte Highlight zu besuchen, dafür fast menschenleer. Nun startet der Abstieg nach Petra über 900 Stufen.

Verpflegung

Frühstück, Abendbrot

Tag 9

Besuch von Petra- Das Schatzhaus des Pharaos und Wüste Wadi Rum

Vorbei an Felsbrocken, an den ersten Blockgräbern und durch den Siq von Petra "eine enge, 1.200 m lange, von wuchtigen, 70 m hohen Steilwänden flankierte Klamm" führt der Weg zur einstigen Hauptstadt der Nabatäer. Am Ende der Schlucht erkennen Sie die rosafarbenen Tempelsäulen und plötzlich stehen Sie am sogenannten „Schatzhaus des Pharaos" - „El Khazne", Petras bekanntestes Bauwerk, an. Fast 40 m hoch und 25 m breit, wohl proportioniert und von schlanken Säulen geschmückt, war das Gebäude vermutlich die Grabanlage einer höher gestellten Persönlichkeit. "Schatzhaus" wird es genannt, weil die Beduinen der Region lange Zeit glaubten, hier wäre der „Schatz des Pharaos" verborgen. Im Stadtmittelpunkt sehen Sie sich das Theater und die monumentalen Königsgräber mit ihren eindrucksvollen Grabfassaden an. Anschließend Mittagessen in Petra und Weiterfahrt in die einmalige Wüstenlandschaft des Wadi Rum. In der letzten kleinen Siedlung heißt es fahrzeugtausch und auf dem Pickup geht es nun durch Wüstensand und entlang einzigartiger Feldberge bis zum Wüstencamp. Hier empfängt Sie das Beduinenteam mit komfortablen Hütten und einem Badehaus mit DU/WC. Verpassen Sie nicht den Sonnenuntergang vom Felsen aus. Übernachtung im Wüstencamp (feste Zelte). (Fahrtstrecke 115 km/1,5 Std.).

Verpflegung

Frühstück, Abendbrot

Tag 10

Besteigung vom höchsten Berg „Jebel Um ad Dhami“ 1854 m und Ritt auf Wüstenschiff

Gipfelfreunde haben heute die Möglichkeit, den einfachen Jebel Um ad-Dhami zu besteigen. Die Besteigung des Jebel Um ad-Dhami (1.854 m) erfordert gute Kondition und Trittsicherheit. Gestartet wird zeitig gegen 07:30 Uhr mit der 50-minütigen Fahrt zum Fuße des Berges auf ca.1350 m. Nach einer ca. 1–1,5-stündigen Wanderung ums Massiv, wird der höchste Punkt erreicht. Der Gipfel selbst ist lange Zeit durch einen Vorgipfel verdeckt, so ahnt man bis kurz vor Ankunft am Ziel nicht, welch großartiges Panorama sich von oben bietet. Die Aussicht über das Wadi Rum und nach Saudi-Arabien im Süden ist phantastisch und jede Mühe wert. Sandmeere und Bergketten in alle Richtungen bis zum Horizont! Nach dem Abstieg vom Gipfel kehren Sie zum Camp zurück. Es ist kein Problem, wenn jemand nicht mit auf den Gipfel möchte. Sie können auf eigene Faust eine schöne Wanderung am Fuße des Berges unternehmen oder im Beduinen Camp verweilen. Nach der Rückkehr stärken Sie sich beim Mittagessen und können etwas ausruhen. Gegen 15:30 Uhr warten dann die Wüstenschiffe auf Sie. Kamele sind faszinierende Tiere mit einem einzigartigen Charakter. Ohne Kamele wäre das Leben der Beduinen in der Wüste unmöglich gewesen. Die Zeit durch die Wüste zu verbringen ist der Inbegriff des Beduinenerlebnisses. Kamele gelten als „Schiffe“ der Wüste; Sie versinken nicht im tiefroten Sand, sie schweben darüber und tragen ihre Reiter sicher über die Dünen. Kamelreiten ist die traditionelle Art der Beduinen, sich in der Wüste zu bewegen. Ihr Ritt dauert ca. 3 Stunden mit einer ausgiebigen Teepause. Übernachtung im gleichen Wüstencamp. (Gehzeit: ca. 3 Std. Wanderstrecke ca. 5 km).

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 11

Am Golf von Aqaba- das Rote Meer

Nun müssen Sie leider der Wüste den Rücken kehren. Fahrt ca. 2 Stunden bis ans Rote Meer nach Aqaba, wo Sie ein herrliches Mittagessen auf einem Boot genießen können. Wer möchte, kann natürlich auch Baden gehen. Anschließend steht Ihnen der Nachmittag zur freien Verfügung. Entspannen Sie bei dem sehr angenehmen Klima des Roten Meeres. Übernachtung: Captain`s Hotel (Fahrtstrecke ca. 75 km/ ca. 2 Std.)

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 12

Rückfahrt nach Amman und Ma Al-Salama – Auf Wiedersehen

Nach dem Frühstück heißt es nun Abschied von diesem traumhaften Land nehmen. Transfer zum Flughafen in Amman (300 km ca. 3,5 Std) und individueller Rückflug. (oder wenn es möglich ab Aqaba) Oder Sie verlängern noch zum Baden/Tauchen um 2-3 Tage am Golf von Aqaba. Hotels und Preise siehe Anhang.

Verpflegung

Frühstück

Leistungen

Das ist inbegriffen

- [x] Tour ab Amman/ an Amman oder Aqaba
- [x] Flughafentransfers bei gemeinsamer Anreise, alle anderen Transfers im Bus mit Klimaanlage
- [x] Zeltübernachtungen bei den Beduinen - Gepäcktransfer in Fahrzeugen/Kamelen
- [x] Übernachtungen lt. Programm (3 x Hotel, 1 x Guesthouse, 7x Zelt/Beduinencamp)
- [x] Verpflegung lt. Programm
- [x] Wasser, Kaffee, Tee kostenfrei bei Trekking
- [x] Besichtigungen und Ausflüge lt. Programm
- [x] Park- und Eintrittsgelder
- [x] 2 Pers. Zelte, Matten, Decken
- [x] Kamelritt im Wadi Rum
- [x] Visum (51 Euro) - dazu benötigen wir die Reisepasskopie per Mail
- [x] deutschsprachiger einheimischer Reiseleiter,

- [x] ab 10 Gästen mit deutschem AT-Guide- vorgesehen Peter Kiefer für April Termin

Nicht enthalten

- [ ] Internationaler Flug (ab 650,- Euro; gern sind wir bei der Organisation behilflich)
- [ ] Zusätzliche Übernachtungen vor und nach der Tour (auf Anfrage)
- [ ] Flughafentransfers bei Zusatzübernachtungen vor und nach der Tour
- [ ] Fehlende Mahlzeiten; Getränke am Abend und in Hotels, alkohol. Getränke
- [ ] eigener Schlafsack
- [ ] Individuelle Besichtigungen und Ausflüge, persönliche Ausgaben
- [ ] Trinkgelder (Empfehlungen für Reiseleiter, Beduinen und Fahrer: 50 Euro pro Gast)
- [ ] Übergepäck
- [ ] Versicherung (Krankenvers., Gepäckvers., Reiserücktrittsvers.)
- [ ] Rail & Fly (99,- EUR bei Buchung; 130,- EUR nach Ticketausstellung)

Wichtige Informationen zur Reise

Zum Land

Visa

Das Visum ist im Preis inbegriffen. Bitte senden Sie Ihren gültigen (zum Zeitpunkt der Einreise noch 6 Monate gültig) Reisepass an AT REISEN. Die Agentur kümmert sich vorab um die Visumbeantragung bei der Einreise.

Ansonsten bei Einreise („on arrival"). Das Visum kann bei Einreise an den Flughäfen Queen Alia International und Aqaba auch „on arrival" beantragt werden. Die Visumgebühr in Höhe von derzeit 40 JOD muss an den Flughäfen sofort in jordanischen Dinar bezahlt werden (Wechselstuben/Geldautomat vorhanden).

Bitte informieren Sie sich vor Ihrer Abreise nochmals. Weiter Informationen erhalten Sie auch auf der Seite des **Auswärtigen Amts**.

Essen in Jordanien

Der Grundsatz „Schlemmen wie ein König" gilt nicht nur für Jordanien, sondern für die Nahostregion insgesamt. Genießen Sie bei jedem köstlichen Gericht der jordanischen Küche, das Ihnen aufgetischt wird, die legendäre Gastfreundschaft und unvergessliche feierliche Atmosphäre.

Essen erfüllt in Jordanien nicht nur eine biologische Funktion, sondern wird als soziales Ereignis zelebriert. Essen repräsentiert die Gemeinschaft und keine andere Nation verkörpert diese Tradition wie die Jordanier. Das Mittagessen wird als „Gericht des Tages“ betrachtet und mit geliebten Menschen und mit Liebe gefüllten Tellern und „Mansaf“ geteilt. Essen wird von den Jordaniern üblicherweise als Ausdruck ihrer Gastfreundschaft und Großzügigkeit eingesetzt. Jordanier sind von Natur aus sehr gastfreundlich, was sich meist daran zeigt, dass man eine Person ins eigene Haus einlädt, die bis vor wenigen Minuten noch fremd war. Ganz gleich wie bescheiden ihre Lebensumstände sind, die Jordanier erfüllt es mit Stolz, Ihnen den Bauch mit Essen und Freude zu füllen. Eine “jordanische Einladung” bedeutet: Nichts mitbringen, aber alles essen. Beim Essen hört man die bekannte arabische Redewendung “Sahtain wa 'Afiya”, was so viel wie „Guten Appetit“ bedeutet.

Mansaf
Wenn Sie einmal in Jordanien sind, müssen Sie “Mansaf” probieren. Das Gericht besteht aus Reis, Lammfleisch und einer schmackhaften Sauce aus fermentiertem und getrocknetem Jameed (Joghurt aus Ziegenmilch). Mansaf ist das Nationalgericht der Jordanier und symbolisiert oft einen freudigen Anlass. Mansaf ist das größte Symbol jordanischer Großzügigkeit. Während es normalerweise bei geselligem Beisammensein gegessen wird, wird das schmackhafte Gericht traditionell als Gemeinschaftsspeise serviert.

Auf Besteck wird beim Mansaf ganz verzichtet: dieses Festmahl wird mit den Händen gegessen. Nützlicher Tipp: Wenn Sie Mansaf essen, benutzen sie das Brot und den Jameed, um den Reis und das Lammfleisch zu greifen; indem Sie eine Kugel aus Essen in Ihrer Hand formen. Dies wirkt nicht nur etwas eleganter, auchdie Jordanier werden von Ihrer Technik beeindruckt sein. Und noch eins: Versuchen Sie beim Essen, nur eine Hand zu benutzen.

Bis zum Rand gefüllt
Wenn es um das Thema Essen geht, lieben es die Jordanier, wenn sowohl ihre Gäste abgefüllt sind als auch ihre Teller reichlich gefüllt sind. Auch wenn es nicht denselben Stellenwert wieMansaf hat, so ist ein gefülltes Lamm ein Erlebnis für sich. gebratenes Lamist eine Delikatesse, diemit Reis, gehackten Zwiebel, Nüssen und Rosinen gefüllt wird und ihrem Gaumen einen Genuss bereiten wird.

Möchten Sie einmal wie ein Beduine speisen?
Dann sollten Sie “Al-Zarb” probieren. Jordanien ist reich an Beduinentraditionen und bei diesem leckeren Gericht erhalten Sie eine Kostprobe davon. Al-Zarb ist ein Lammgericht, welches in einem ein Meter tiefen Loch im Boden zubereitet wird, und mit Ziegelsteinen bedeckt wird. Dies verleiht ihm bei der Garung den authentischen Rauchgeschmack.

Ganz gleich, welche Vorlieben Sie haben, die jordanische Küche wird Ihnen definitiv etwas anbieten, das ihre geschmacklichen Vorlieben zufriedenstellen wird.

Impfungen

Bei direkter Anreise aus Deutschland/Österreich/Schweiz sind derzeit keine Schutzimpfungen vorgeschrieben. Bei Einreise aus einem gelbfiebergefährdeten Land ist eine gültige Gelbfieberimpfung erforderlich.

Währung/Zahlungsmittel

Landeswährung ist der Jordanische Dinar (JOD).

Bargeldabhebung an gekennzeichneten Geldautomaten mit Kredit- und Bankkarten und die Bezahlung mit Kreditkarten sind in den von Touristen besuchten Orten in der Regel möglich.

Der Umtausch von Bargeld in Euro oder US-Dollar ist bei vielen Wechselstuben und Banken möglich.

Beste Reisezeit

Die beste Reisezeit ist von April bis Mai und von September bis November, da gibt es angenehmere Temperaturen bei durchschnittlich 6–12 Sonnenstunden und wenigen Regentagen. Regenzeit im Winter von November bis Februar. Im Sommer ist es sehr heiß, die Hauptattraktionen sind dafür jedoch weniger voll.

Sprache

Landessprache: Arabisch

Verkehrssprache: Englisch

Lokale Besonderheiten & Bestimmungen

Verhaltensregeln
In Aqaba und am Toten Meer gibt es Badestrände. Die Einheimischen gehen dort oft vollkommen bekleidet ins Wasser, nur an den Pools der großen Hotels können westliche Badegewohnheiten beibehalten werden. An öffentlichen Stränden sollte man immer Badeschuhe benutzen, nicht nur wegen Seeigeln oder Korallen.

Jordanien ist, bei aller Offenheit im Vergleich zu anderen islamisch geprägten Ländern, von seinen islamischen Traditionen und Verhaltensregeln geprägt. Alleinreisende Frauen sind eine Besonderheit, der man entsprechende Aufmerksamkeit schenkt. Es empfiehlt sich eine dezente Kleidung, Arme und Beine sollten bedeckt sein (luftige lange Kleidung kühlt auch besser). Das Tragen eines Eheringes hilft oftmals, mancherlei Fragen zu entgehen. Das Reisen selbst ist unproblematisch.

Strom

Es ist der auch in Deutschland übliche Steckertyp C verbreitet, jedoch sollten Sie einen Universal-Adapter mitnehmen,, um Engpässen entgegenzutreten.

Zeitverschiebung

1 Stunde vor